

Nr. 1 / 2016

» PRESSEMITTEILUNG

ASTRID STEPANEK NEUE GESCHÄFTSFÜHRERIN DER VKU-LANDESGRUPPE NORD

Lübeck, 01.09.2016. Astrid Stepanek ist neue Geschäftsführerin der Landesgruppe Nord des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU). Die Landesgruppe hat aktuell 91 Mitglieder und ist für die Bundesländer Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein zuständig.

Astrid Stepanek bringt dabei ihre langjährige Erfahrung als Geschäftsführerin eines kommunalen Versorgungsunternehmens in die Landesgruppe Nord ein. Sie kennt die Schnittstellen zwischen Politik auf Landesebene, kommunalen Unternehmen aber auch der Kommunalpolitik sehr gut. Im Fokus ihrer Arbeit wird der Ausbau der Kontakte zu Politik und Verwaltung sowie eine Intensivierung des Services und der Dienstleistungen für die Mitgliedsunternehmen im VKU stehen.

Bisherige berufliche Station der Diplom Verwaltungswirtin (FH) war die Geschäftsführung des Zweckverbandes Ammertal-Schönbuchgruppe in Baden-Württemberg. Astrid Stepanek war bisher in verschiedenen Gremien des VKU auf Landes- und Bundesebene ehrenamtlich aktiv.

Mit der personellen Veränderung an der Spitze der Landesgruppe wird auch der Umzug der Landesgeschäftsstelle nach Lübeck vollzogen. Die Geschäftsstelle wird sich zukünftig in den Räumen der Stadtwerke Lübeck befinden.

VKU-Landesgruppe Nord
Geschäftsführerin:

Astrid Stepanek

Geninerstr. 80
23560 Lübeck

Fon +49 451-888-4330
Fax +49 451-888-324330

stepanek@vku.de

Hauptgeschäftsstelle

Invalidenstrasse 91
10115 Berlin

Fon +49 30 58580-0
Fax +49 30 58580-100

www.vku.de
info@vku.de

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt über 1.430 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft sowie Telekommunikation. Mit über 245.000 Beschäftigten wurden 2013 Umsatzerlöse von mehr als 115 Milliarden Euro erwirtschaftet und mehr als 9,1 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 52 Prozent in der Strom-, 62 Prozent in der Erdgas-, 82 Prozent in der Trinkwasser-, 67 Prozent in der Wärmeversorgung und 32 Prozent in der Abwasserentsorgung. Sie entsorgen zudem jeden Tag 31.500 Tonnen Abfall und tragen entscheidend dazu bei, dass Deutschland mit 65 Prozent die höchste Recyclingquote unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erreicht. Aktuell engagieren sich rund 140 kommunale Unternehmen im Breitbandausbau. Bis 2018 planen sie Investitionen von rund 1,7 Milliarden Euro - damit können dann rund 6,3 Millionen Kunden die Breitbandinfrastruktur kommunaler Unternehmen nutzen.